

Ein Wintersport-Paradies vor der Haustür



Wer Wintersport liebt, muss keineswegs bis in die Alpen fahren. Bestens präparierte Loipen, einen tollen Rodelhang und eine öffentliche Kunsteisbahn gibt es auch quasi vor der Haustür. In Steina.

Die 1800-Seelen-Gemeinde hat sich seit ein paar Jahren zunehmend zu einem kleinen, aber feinen Wintersport-Eldorado gemausert und bietet Winterspaß für die ganze Familie. Wer im Schneematsch auf der S 95 durch Steina fährt, der kann sich nur schwer vorstellen, dass man am Schwedenstein ein komplett anderes Bild vorfindet. Wenn es geschneit hat, findet man dort eine reizvolle, schneebedeckte Winterlandschaft vor. Das hat seinen Grund, weiß Ralf Kühne – seines Zeichens Bauhofchef der Gemeinde und gleichzeitig Abteilungsleiter Ski alpin im Sportverein Steina 1885: „Am Schwedenstein herrschen einfach andere klimatische Bedingungen.“ Steinaer, die dort wohnen, haben sich längst mit der Tatsache arrangiert, dass sie bei Schneefall auch schon mal vom restlichen Ort abgeschnitten sein können.

Die weiße Pracht ist wie gemacht für Ski und Rodel. Seit einigen Jahren setzt die Gemeinde deshalb verstärkt auf diesen Standortvorteil, mit dem sich Touristen ins Dorf holen lassen. „Wir haben hier nun einmal keine Industrie“, betont der Bauhofchef. Also nutzen die Steinaer die vorhandenen Ressourcen. Auch für die eigenen Einwohner, von denen ebenfalls viele gern dem Wintersport

frönen. Die vor drei Jahren wiederbelebte Abteilung Ski alpin ist das beste Beispiel. Sie wuchs sprunghaft von sieben auf inzwischen 71 Mitglieder an.

Tourismus entwickelt sich allerdings nicht im Selbstlauf. Steina investiert dafür allerhand. Beispielsweise schaffte sich Steina 2011 einen Pistenbulli an, mit dem die rund 25 Kilometer Loipen perfekt gespurt werden können. Zudem kann die Feuerwehr mit dem schneetauglichen Gefährt im Notfall auch zu eingeschneiten Häusern gelangen. Auch eine spezielle Trage, die auf den Pistenbulli geschmalt werden kann, gibt es inzwischen.

Bauhofmitarbeiter und ehrenamtliche Helfer sorgen dafür, dass die Loipen immer frisch gespurt sind. Ihre Benutzung ist kostenfrei. Auch fürs Parken im Ort verlangt die Gemeinde nichts. Genügend Stellplätze sind ausgeschildert. Sie werden regelmäßig frei geschoben, so Ralf Kühne. „Es wäre aber schön, wenn uns Besucher eine kleine Spende überlassen würden“, so Steinas Bürgermeister Lutz Hönicke. Das würde unter anderem helfen, die erheblichen Dieseldkosten für den Pistenbulli zu finanzieren. Der Bürgermeister freut sich, dass die Wintersportangebote seiner Gemeinde inzwischen so gut angenommen werden. Das sehe er vor allem an den Autokennzeichen. Gäste kommen beispielsweise aus Cottbus, Hoyerswerda und Dresden. „Bis nach Steina ist es halt nicht ganz so weit“, weiß auch Ralf Kühne. Da lassen sich nach der Arbeit noch fix ein, zwei Langlauf-Runden drehen. Nicht

nur im Internet können Wintersportler täglich abrufen, ob sich ein Besuch in Steina lohnt. Auch direkt vor Ort – quasi im Vorbeifahren – sieht man auf einen Blick, ob Loipen oder Eisbahn nutzbar sind. Große lachende grüne oder griesgrämig blickende rote Smiley's an der S 95 verraten es. Diese Idee habe der Bürgermeister gehabt, verrät Ralf Kühne.

In Steina findet jeder seine Strecke – vom Anfänger bis zum Langlauf-Freak. Beliebte Strecken verlaufen um den Hausstein und Schwedenstein sowie im Bereich der Finke. Einstiege sind überall möglich, am leichtesten gelingt es jedoch am Gemeindeamt an der Hauptstraße, am Autohaus Mütze an der Pulsnitzer Straße sowie an der Finke. Im Gemeindeamt und verschiedenen Gaststätten gibt es sogar eine Loipenkarte zu kaufen.



Die Ski-Tradition in Steina reicht bis in DDR-Zeiten zurück. Schon damals gab es in der weißen Jahreszeit im Dorf viele Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen. Bereits 1950 fanden erstmals Kreismeisterschaften im Wintersport in Steina statt. Nur drei Jahre später nahmen die Steinaer ihre Skisprungschanze am Schwedenstein in Betrieb. Noch heute nutzen die Ski Alpinen sie zum Training. Genauso, wie den 1981 gebauten Skilift in der Kelle. Die Anlage läuft noch. Allerdings ist sie vom TÜV nur für Trainingszwecke der Vereinsmitglieder freigegeben.

Bürgermeister Lutz Hönicke – selbst ein begeisterter Wintersportler – würde den Wunsch des Sportvereins, nach einem neuen Lift am Nordhang unterhalb der langen Bank, gern erfüllen. Doch das scheitert an den Finanzen. Die Gemeinde müsste diese Investition ganz



Sportler aus ganz Sachsen beweisen sich beim Riesenslalom am Schwedenstein

allein stemmen. Läge Steina im Gebirge, gäbe es vielleicht Fördermittel für diesen Vorhaben. Also präpariert die Gemeinde besagten Hang derweil für Schlittenfahrer. Selbst für Skifahrer gibt es dort gute Abfahrtsbedingungen. Was der inzwischen gut etablierte Riesenslalom am Schwedenstein beweist. „Da gehen mitunter 100 Sportler aus ganz Sachsen an den Start“, erklärt Ralf Kühne. Selbst ohne Lift.

Doch nicht nur Ski fahren und rodeln ist in der kleinen Gemeinde möglich, sondern auch Eislaufen. Dank einer Kunsteisbahn von der Größe eines Eishockeyfeldes. Um sie „kümmert sich unser Eisbeauftragter Achim Garten“, verrät der Bauhofchef. Er habe auch das Iglu gebaut, in dem der Sportverein am Wochenende und in den Ferien die eislaufenden Gäste mit heißen Getränken und einem kleinen Imbiss versorgt. Der SV organisiert Eispartys, Eisfasching und Eislaufen unter Flutlicht. Paradiesische Verhältnisse für Wintersportler. (mr)

Anzeige



DRESDNER CHRISTSTOLLEN®
Nur echt mit dem Siegel.



Aus Liebe und Leidenschaft wird weihnachtlicher Hochgenuss

Seit Jahrhunderten hüten Dresdner Bäcker und Konditoren das Geheimnis um die Herstellung ihres traditionellen Weihnachtsgebäcks. In Handarbeit und mit viel Liebe entsteht eine einmalige Komposition erlesener Zutaten, die sich im unverwechselbaren Stollengeschmack entfaltet. Diesem weihnachtlichen Genuss haben sich die rund 130 Bäckereien und Konditoreien in und um Dresden verpflichtet, bei denen der Dresdner Christstollen® hergestellt wird.

Den echten Dresdner Christstollen® erkennt man am Qualitätssiegel.



FACEBOOK.COM/DRESDNERSTOLLEN.COM
WWW.DRESDNERSTOLLEN.COM

Mit freundlicher Unterstützung des Freistaates Sachsen.